

Protokoll der SEB-KT-Sitzung am 09.11.21

19:00 Führung durch die Kita und Krippen-Neubau KT Münchener Straße

19:40 Sitzungsstart im Bürgerhaus Delkenheim

Protokoll: Sandra Mumme

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung aller Anwesenden inklusive unserer Gäste
Hr. Engelhard, Fr. Dölbl und Hr. Manjura
2. Neues aus dem Amt zur Corona-Situation in den städtischen Kitas
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Verabschiedung der scheidenden / ehemaligen Vorstandsmitglieder
Verabschiedung von Herrn Engelhard
5. Vorstandswahl
6. Sonstiges, Wissenswertes, Anregungen und Ausblick

1. Begrüßung und Vorstellung aller Anwesenden inklusive unserer Gäste

Eva Spamer begrüßte alle Anwesenden und die Gäste Herrn Engelhard, Frau Dölbl und Herrn Manjura.

2. Neues aus dem Amt zur Corona-Situation in den städtischen Kitas

Zunächst führte Herr Engelhard aus, dass die Stadt Wiesbaden Träger von 40 großen Kindertagesstätten ist und ständig an der Erweiterung und Qualifikationsverbesserung gearbeitet wird.

Im Allgemeinen sollen sich in den städtischen Kindertagesstätten personenunabhängige Strukturen etablieren, damit sich die Kinder gut in den Einrichtungen zurechtfinden.

Die Kinder werden in die Obhut der Kita gegeben, weshalb es wichtig ist, dass die Eltern das Gefühl haben, dass die Kinder gut betreut sind. Manchmal „knirscht“ es. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern Probleme/Anliegen konstruktiv und offen ansprechen, denn glückliche Eltern, bedeuten glückliche Kinder. Wenn es trotzdem nicht optimal läuft, besteht die Möglichkeit, sich direkt an die zuständige Sachgebietsleiterin Frau Dölbl oder die zuständige Arbeitsgruppenleiter/-in zu wenden. Auch der SEB-KT gibt weiter, wo „der Schuh drückt“.

Frau Dölbl berichtet, dass Corona durch immer häufiger positiv getestete Kinder, Erzieher und Eltern wieder eine größere Rolle spielt. Ein großes Thema ist der Fachkräftemangel, was dadurch klar wird, dass pro Kita mehr als eine Stelle unbesetzt ist. Die seinerzeit wegen Corona eingeführte strikte

Gruppentrennung konnte zwischenzeitlich auslaufen. Aktuelle neue Regelungen liegen noch nicht vor.

Desweiteren gibt macht Fr. Dölbl eine schöne Ankündigung: die FitKid-Zertifizierung läuft seit 10 Jahren! Da zum Zehnjährigen wegen Corona nicht standesgemäß gefeiert werden konnte, wird am 24. März 2022 die Würdigung im Rahmen einer Zeremonie im Kurhaus Wiesbaden stattfinden.

Zur Frage bzgl. Neuigkeiten zur Kita-App wird folgendes ausgeführt: die Kita-App soll die Kommunikation von Eltern und Kita optimieren. Am kommenden Freitag soll die Entscheidung fallen. Favorisiert wird die App „KidsFox“. Einführung soll der 01.01.2022 in allen Kitas sein. Der Personalrat muss noch zustimmen und der Datenschutz muss noch geklärt werden.

Der Elternbeirat der KT Kellerstraße äußerte Erstaunen über die vorgesehene Entscheidung bzw. auf welcher Grundlage diese getroffen wird, da die KT eine andere App getestet hatte und zufrieden war, jedoch zur Evaluation nicht befragt worden sei.

Dazu führte Herr Engelhard aus, dass drei Apps getestet wurden. Die App KidsFox hat bei ansonsten vergleichbaren Funktionen den großen Vorteil, dass im Falle von nicht deutschsprachigen Eltern die Kommunikation von der App automatisch in die gewünschte Sprache übertragen wird. Die Evaluation fand durch die Hochschule Rhein-Main mit Hilfe eines Online-Fragebogens statt. Die KidsFox-Entwickler zeigen großes Interesse an einer individuell gewünschten Weiterentwicklung der App.

Als nächstes führt Herr Manjura die Wichtigkeit der Entscheidung für eine Kita-App aus, um Kommunikationsverluste, z.B. bei Corona-Vorfällen, zu vermeiden. Auch Wikita soll nutzerfreundlicher werden, wie auch die veraltete Homepage „wiesbaden.de“. In Wikita werden Kita-Plätze weiterhin nur vorgemerkt und nicht vergeben.

Am 14. März war Kommunalwahl, die die Mehrheitsverhältnisse im Wiesbadener Stadtparlament verändert hat. Jedoch wurde Hr. Manjura nicht innerhalb der Frist abberufen und ist somit noch bis Sommer 2023 im Amt. In den Haushaltsberatungen sollen große finanzielle Zuwendungen für freie Kitas beschlossen werden, für die städtischen Kitas sind diese bereits beschlossen.

Mit diesen Mitteln soll die gem. Gute-Kita-Gesetz vorgesehene Freistellung der Leitungen auch bei den freien Trägern umgesetzt werden. In den städtischen Kitas, für die die Leitungen bereits generell freigestellt waren, muss zur Inanspruchnahme der Gelder aus dem Gute-Kita-Gesetz zusätzliches Personal eingestellt werden, dies erfolgt in Form einer halben Stelle für besondere Bedarfe, wie Inklusion, Medienpädagogik u.ä. sowie einer halben Stelle für Auszubildende in jeder Kita.

Im Rahmen des Kita-Ausbaus sollen 400 Plätze, vor allem im U3-Bereich, geschaffen werden.

Es soll festgeschrieben werden, wie die ideale Kita auszusehen hat.

Die größte Aufgabe besteht in der Personalgewinnung, denn ab 2026 besteht das Recht auch auf einen Ganztagsplatz in der Schule und zudem ist es schwierig die vorhandenen Ausbildungsplätze zu besetzen.

Herr Manjura berichtet zudem, dass die Einführung eines Gesamtelternbeirates (evtl. über ein Delegiertensystem) vom Sozialausschuss vergangene Woche einstimmig beschlossen wurde. Zur Umsetzung muss man sich beraten.

FRAGEN:

Es gehen immer weniger Kita-Kinder und -Eltern zum Testen. Wie sind die Rückmeldungen zum Corona-Test-Pilotprojekt? (KT Krautgärten)

Darauf erklärt Herr Manjura, dass es keinen Zwang zur Bürgertesting gibt und die Testzahlen seitdem Tests selbst zu zahlen sind, rückläufig sind. Tagesaktuell gibt es keine neue Positionierung zur Frage Testen in den Kitas.

Frau Dölbl führt dazu aus, dass die Testzentren wetterbedingt nach innen verlegt werden mussten. Mit der ausstehenden Änderung der Testverordnung wird es erneut Änderungen geben. Der Kontakt zu den Betreibern der Testzentren besteht, die Info an den SEB-KT kommt.

Wie wird fehlenden Kita-Plätzen begegnet? Die Platzvergabe über Wikita funktioniert nicht immer. Wären Tagesmütter oder Erziehungsgeld denkbar?

Dies beantwortet Herr Manjura damit, dass kurzfristig ständig neue Plätze geschaffen werden. Es gibt Pufferplätze, die nicht Teil der Kita-Platz-Bilanz sind. Erziehungsgeld könne nicht eingeführt werden. In manchen Stadtteilen gibt es kurzfristige Entscheidungen zu z.B. größeren Gruppen ab 2 Jahren. Die Tagespflege müsse in Wikita eingepflegt werden.

Gibt es Neuigkeiten zu den seinerzeit ausgesetzten Schuleingangsuntersuchungen?

Herr Manjura erklärt, dass das Ziel des Gesundheitsamtes ist, dass diese für den Jahrgang 2022 komplett stattfinden.

Wie ist die Impfquote bei den Erziehern? (KT Heerstraße)

Bei der Frage nach der Impfquote bei den Erziehern, führt Herr Manjura aus, dass neue Testverordnungen neuen Schub geben werden. Alle ungeimpften Kollegen müssen zwei Mal pro Woche getestet werden. Man mache sich auch schon Gedanken über das „Boostern“.

Ist es möglich, nach der Zuteilung eines (evtl. logistisch ungünstigen) Kita-Platzes sich über Wikita um einen neuen Platz zu bewerben? (KT Münchener Straße)

Herr Engelhard erklärt, dass für Spezialfälle, wie den beschriebenen, die Kitaplatzberatung gibt, in der individuelle Lösungen gefunden werden. Eine Freischaltung in Wikita wird ebenfalls auf Wunsch vorgenommen. Es soll eine AG „Wikita“ geben, für die die Rückmeldung der Eltern wichtig ist. Im Hintergrund arbeitet man bereits daran.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Wir machen mit:

- Mitarbeit am Bildungsleitbild. Ende April fand die Bildungskonferenz des „Projekt Bildung integriert...Wiesbaden“ statt. Wir waren dabei.
- Teilnahme an der Pressekonferenz zur Vorstellung des Pilot-Projekts Testen der Kita-Kinder am 7. Juni.
- Teilnahme in der Arbeitsgruppe, die sich die Weiterentwicklung von Wikita vorgenommen hat. Leider musste der erste Workshop coronabedingt abgesagt werden, wir haben jedoch schon etwas Input weitergeleitet.

- Eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Grundsätze zur Elternbeiratsarbeit ist vorgesehen.

Wir sind bei der LAG:

- Laufender informeller Austausch in verschiedenen Kreisen zu Corona

Wir informieren:

- Auf unserer Facebook-Seite teilen wir immer wieder für Euch interessante Inhalte.
- Über die SEB-Telegram-Gruppe tauschen wir uns informell und schnell aus. Alle SEB-Vertreter sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!

Wir fragen nach!

- Wir tragen Eure Anliegen jederzeit ans Amt heran und haken nach. Aufgrund der „heißen Phase“ durch Corona kann es aber vorkommen, dass eine Antwort nicht ad hoc gegeben werden kann.

Kassenbericht 2021:

Jahr 2021		
Kontostand Jahresbeginn		232,63€
Internetseite (~140€ p.a.)	für Q1-4/2021	-142,68€
Webex Lizenz (~17€ p.M.)	für 9 Monate	-152,64€
Erstattungen vom Amt (Internetseite)		+283,59€
Spenden an den SEB		+70,00€
Spende vom SEB (Kinderbauernhof)		-50,00€
Verpflegung Kinderbauernhof		7,36€
Kontostand 08.11.2021		233,58€

4. Verabschiedung der scheidenden / ehemaligen Vorstandsmitglieder Verabschiedung von Herrn Engelhard

Eva Spamer verabschiedet die aus dem Vorstand scheidenden Mitglieder Robert Schaller und Sandra Mumme mit einigen Erinnerungen an die gemeinsame Vorstandstätigkeit. Yvonne Großkurth überreicht beiden kleine Präsente zum Abschied.

Auch Angie Weck, die im vergangenen Jahr Vorstandsvorsitzende des SEB war, aber seinerzeit nur virtuell verabschiedet werden konnte, wird mit herzlichem Dank noch einmal nachträglich geehrt. Neben einem Abschiedsgeschenk vom SEB gibt es Blümchen von Frau Döbl.

Herr Engelhard wird durch Eva Spamer im Namen des Vorstands, des SEB und der gesamten Elternschaft mit einer Abschiedsrede, Präsent und mit großem Dank für die

konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

5. Vorstandswahl

Zum Abschluss erfolgt die Wahl des neuen Vorstandes. Zunächst stellt Robert Schaller die Aufgaben des gesamten SEB-Vorstands vor und erläutert auch die spezifischen Aufgaben z.B. hinsichtlich der wieder erwünschten IT-Expertise.

Nun übernimmt die Wahlleitung Robert Schaller, die Schriftführung Sandra Mumme.

Als Schriftführerin stellt sich Hannah Braun, KT Krautgärten, zur Verfügung.

Als stellvertretender Vorsitzender erklärt sich Jens Otto, KT Rosel und Josef Stock, bereit, in den Vorstand einzutreten.

Die Wahl erfolgt per Akklamation für das Gesamtteam der 5 Vorstände Eva Spamer, Yvonne Großkurth, Jens Otto, Nikolaj Franz und Hannah Braun in einem einzigen Wahlgang.

Das Team wird gewählt mit 20 von 20 anwesenden wahlberechtigten Stimmen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Um 22:05 schließt Eva Spamer die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden.